

Stéphane Reymond

## Das Siechtum der Landärzte

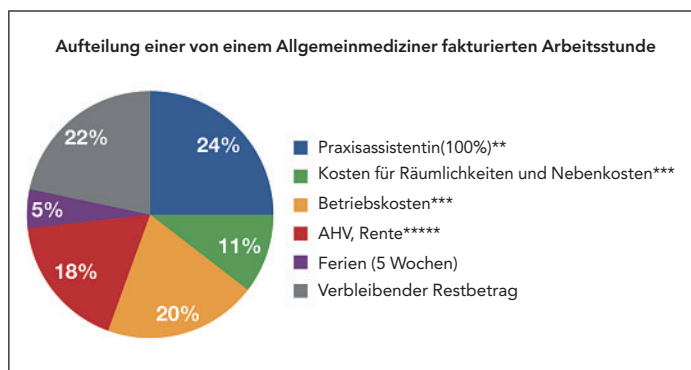


Kürzlich habe ich ein Schreiben an Bundesrat Didier Burkhalter gerichtet, um ihn auf Aussterben der Landarztpraxen aufmerksam zu machen. Dieses Siechtum hat in erster Linie wirtschaftliche Gründe und es wird noch Jahre dauern, bis Gemeinschaftspraxen den Bedarf an ärztlicher Versorgung ausserhalb der Städte decken können.

Bei Arbeitszeiten von 50 Wochenstunden ist kein finanzieller Ausgleich möglich (Abb. 1). DBB, neuer Labortarif, die Einführung von TARMED im Jahr 2004 sowie die Senkung der Labortarife und des TARMED Taxpunktwertes haben in den vergangenen Jahren einen

stetigen Umsatzrückgang zur Folge gehabt. Aus diesem Grund habe ich dem Bundesrat einen DBB zur Festlegung eines TARMED Taxpunktes von CHF 1.40 vorgeschlagen, was einem Jahreseinkommen von 200000 Franken entsprechen würde. Bei Interesse kann ich Ihnen das Originalschreiben per E-Mail zusenden.

Kann der TARMED Taxpunktwert nicht geändert werden, muss eine neue Position von rund 20 Franken mit der Bezeichnung «Hausärztliche Behandlung» eingeführt werden, die bei jeder Konsultation eingegeben wird.



**Abbildung 1.**

Einkommen eines Allgemeinmediziners in ländlichen Gebieten in 2011. Die Berechnung in der Grafik erfolgt nach dem Neuenburger TARMED-Tarif (1 Punkt = 0.92 Sfr.). Eine fakturierte Stunde entspricht damit 180 CHF (abzüglich 5 Min. für Pausen). Als Berechnungsgrundlage für den prozentualen Anteil der Gemeinkosten wurden 42 fakturierte Std. pro Woche angesetzt. Werden 2 Wochenstunden Fortbildung und 6 Wochenstunden nicht fakturierbarer Arbeit\* angesetzt, entsprechen die 42 fakturierten Stunden somit 50 tatsächlichen Arbeitsstunden. Der verbleibende Restbetrag beläuft sich auf 22% von 180 CHF (39.60/Std.) für 42 fakturierte Stunden. 50 Wochenstd. (42 fakturierte Wochenstd.); das Nettoeinkommen beträgt 33.25 CHF/Std. bzw. 75000 CHF/

Jahr bzw. 5770 CHF/Monat bei 40 Wochenstd. (32 fakturierten Wochenstd.); der Anteil der Aufwendungen nimmt zu. 26.40 CHF/Std. bzw. 48000 CHF/Jahr bzw. 3690 CHF/Monat bei 60 Wochenstd. (52 fakturierten Wochenstd.); der Anteil der Aufwendungen nimmt zu. 39.45 CHF/Std. bzw. 106500 CHF/Jahr bzw. 8190 CHF/Monat. Angesichts der hohen Anforderungen an Ausbildung, Verantwortung, Verfügbarkeit und Arbeitszeiten legen Politiker und Experten ein Einkommen von 200000 CHF/Jahr bzw. 15000 CHF/Monat zugrunde. Bei einer Berechnungsgrundlage von 50 Wochenarbeitsstunden müsste der TARMED-Tarif eines Allgemeinmediziners in der ländlichen Region bei 1.45 CHF liegen. Der TARMED-Taxpunkt eines Allgemeinmediziners ohne Selbstdispensation muss bei 1.40 CHF liegen.

\*Als nicht fakturierbare Arbeitsstunden ist die Zeit zu verstehen, die für die Lektüre von Berichten, die Übersetzung von Korrespondenz und andere administrative Aufgaben aufgewendet wird. Diese Zeit nimmt proportional zur Anzahl der Dossiers zu, die ihrerseits für Landärzte höher ist, da sie eine grössere Patientenzahl versorgen, die aber weniger häufig den Arzt aufsuchen.

\*\*Assistentin über 55 Jahre mit 100%: Bruttosalär + Sozialabgaben + Erwerbsausfallversicherung = 85381 CHF/Jahr.

\*\*\*Praxisübernahme (Patienten + Ausstattung) + Zinsen für Anteil der Praxisräume am Gebäude + Heizung + Strom = 37'000 CHF/Jahr.

\*\*\*\*Die Betriebskosten umfassen: nicht fakturierbares medizinisches Material, Computersystem, Fakturierungs- und Treuhänderkosten, Versicherungen, Verluste durch Nichtzahler, Telefon, Fax, Beiträge zu Berufsverbänden, Reinigungs- und Wartungspersonal, Kfz-Pauschale, Alarmanlage etc.

\*\*\*\*\*AHV: 9.5% + Rente: 20% + zusätzliche Altersvorsorge: 10% (BVG-Anteil als Angestellter musste zuvor bei Praxisniederlassung dem Arbeitgeber zurückerstattet werden); dies entspricht insgesamt 39.5% des Bruttoeinkommens.

Korrespondenz:

Dr. med. Stéphane Reymond

Rue du Petit-Bois 11

2316 Les Ponts-de-Martel

stephane.reymond@gmail.com